Actiencapital 85 Millionen Mark. Dividenden 1866—1904, 4, 6, 7½, 7, 8, 3, 5½, 6½, 5½, 6, 6½ %. Aufsichtsrat C. F. W. Nottebohm, Vorsitz. G. W. Tietgens, stellv. Vorsitz.: Gustav Diederichsen, Dr. jur. Otto Wachsmuth, Moritz Warburg, Georg Wellge, Johann Witt, sämmtlich in Hamburg; Generalconsul Eugen Landau; K. Kretzschmer, Commerzienrath H. Walter in Berlin; Commerzienrath Victor Lenel, Mannheim, Director Victor Zerkläitz, Breslau, Direction in Hamburg Wilhelm Heintze, Ferd. Lincke, Curt Korn, A. de la Roy; stellvertretender Director: Gustav Meyer, Procuristen in Hamburg, C. F. W. Kelling, H. D. Kühlcke, W. H. J. Meyer, L. F. W. Nülle, P. F. A. Schittek, H. P. C. Seidlitz, L. C. N. Sonderburg, Dr. jur. F. Struck. R. Possardt, Ausführung aller das Bankfach betreffenden Geschäfte, u. A.: Führung von Giro-Conten, Annahme von Geldern zur Verzinsung, Gewährung von Crediten und Beleihung von Waaren, Effecten etc. Eröffnung von Accreditiven und Ausschreibung von Creditbriefen. An- und Verkauf von Werthpapieren, Coupons ausländischen Geldsorten und Banknoten, von Wechseln auf das In- und Ausland. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren und sonstigen Werth gegenständen. Vermiethung von Schrankfächern in der Stahlkammer des Hauptbureaus sowie der Depositen-Cassen: St. Pauli, Eimsbüttel und Wandsbek. Versicherung von Werthpapieren gegen Coursverlust bei eventueller Ausloosung.

Hamburger Filiale der Deutschen Bank.

Hauptanstalt: **Deutsche Bank, Berlin.**

Stammsitz und Gründungsjahr: Berlin 1870. (Gründungsjahr der Hamburger Filiale 1872).

Filialen: Bremen, Dresden, Frankfurt a/M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. Depositen-Casse Wiesbaden.

Hauptgeschäft und Stahlkammer in Hamburg: Adolphsplatz 8 und Alterwall 41/53. Depositen-Cassen: A. Hamburg-Hohenfelde, Güntherstr. 100, B. Hamburg-St. Pauli, Altonaerstr. 3; C. Hamburg-Barmbeck, Hamburgerstr. 155; D. Hamburg-St. Georg, Lüneburgerstr. 1; E. Hamburg-Eimsbüttel, Schulweg 8; F. Hamburg-Rotherbaum, Grindelallee 70; G. Hamburg-Rothenburgsort, Bill. Röhrendamm 52 b, H. Hamburg-Eppendorf, Eppendorferlandstr. 102; J. am Hafen, Schaarthor 10/11; Bergedorf, Kampstr. 4.

Die Casse, die Abtheilungen für Werthpapiere und Girowesen sind werktäglich von 9—3 Uhr geöffnet, die Abtheilungen im ersten Stock, Alterwall 37, sowie im ersten Stock und zweiten Stock, Alterwall 53 und die Stahlkammer von 9—5 Uhr. An den Sonnabenden vom 1. Mai bis 30. September, soweit diese nicht auf den ersten oder letzten Werktag des Monats fallen, dagegen von 9—2 bezw. 9—4 Uhr. Die Depositen-Cassen vermitteln alle in das Bankfach schlagenden Geschäfte und sind geöffnet von 9—2 Uhr und von 3—6 Uhr, die Depositen-Casse in Bergedorf von 8—5 Uhr. An den vorstehend bezeichneten Sonnabenden werden die Depositen-Cassen in Hamburg bereits um 5 Uhr geschlossen.

Am 31. December 1904 bildeten die Direction in Berlin: Arthur Gwinner, C. Klönne, Commerzienrath, R. Koch, Commerzienrath, P. Mankiewitz, M. Steinthal, Commerzienrath, Stellvertretend: G. Schröter, E. Heinemann, A. Schulze, C. Michalowsky, B. Naphtali, W. Fels, G. Kraner, G. Meisnitzer, H. Schmidt; in Bremen: E. Krug, M. Grote, Stellvertretend: C. Corssen; in Dresden: P. Millington-Herrmann, Stellvertretend: C. Behrends, W. Osswald; Frankfurt a/M.: W. Seefrid, Hermann Maier, J. Schaff; in Hamburg: V. Koch, Rob. Wm. Bassermann, K. von Sydow; in Leipzig: E. Schulz, Stellvertretend: E. Naumann; Regierungsrath Dr. C. Schönfeld; in London: G. Zwilgmeyer, M. Rapp, O. Roese, Stellvertretend: H. A. Smart; in München: E. Breustedt, A. Hoppe, Stellvertretend: L. Rebel, O. Ecke.

Am 31. December 1904 bildeten den Aufsichtsrath: Ad. vom Rath, Rentner, in Berlin, Vorsitzender. Wilh. Herz, Geheimer Commerzienrath, Kaufmann, Präsident der Handelskammer in Berlin, Stellvertreter, Vorsitzender, Emil Berve, Geschäftsinhaber des Schlesischen Bankvereins, in Breslau, Dr. jur. Th. Böninger, Regierungsrath, in Berlin, Ernst Borsig, Commerzienrath, Fabrikbesitzer, in Berlin, im Jahre 1905 ausscheidend, Otto Braunfels, Commerzienrath, Bankier, in Frankfurt a. M., im Jahre 1905 ausscheidend. Otto Büsing, Geheimer Finanzrath, Mitglied des Reichstags, in Schwerin i/M., Rudolph Crasemann, Kaufmann, in Hamburg, Ernst von Eynern, Mitglied des Abgeordnetenhauses, in Berlin, Carl Funke, Commerzienrath, in Essen, Ernst Hergersberg, Geheimer Commerzienrath, Kaufmann, in Berlin, Paul Jonas, Königl. Eisenbahn-Directions-Präsident a. D., in Berlin, im Jahre 1905 ausscheidend. Dr. jur. Hans Jordan, in Elberfeld, im Jahre 1905 ausscheidend, Wilhelm Kopetzky, Commerzienrath, Bankier, in Berlin, im Jahre 1905 ausscheidend, Georg Lücke, Commerzienrath, in Hannover. Franz Mackowsky, Commerzienrath, Director der Sächsischen Bank, in Dresden, Theodor Menz, Geheimer Commerzienrath, in Dresden. Albert Müller Director der Essener Credit-Anstalt, in Essen. Adolf Oetling, Kaufmann, in Hamburg. Geo. Plate, Kaufmann, Vorsitzender des Aufsichtsraths des Norddeutschen Lloyd, in Bremen, Karl Schrader, Eisenbahn-Director a. D., Mitglied des Reichstags, in Berlin, Hermann Wallich, Consul, Rentner in Berlin, Otto E. Westphal, Senator, Kaufmann, in Hamburg.

Am 31. December 1904 bildeten den Orts-Ausschuss in Bremen: Hermann Frese, Senator. Geo. Plate, G. Scholl. Joh. Smidt; in Hamburg: Rudolph Crasemann, Adolf Oetling, Otto E. Westphal, Senator.

Die Hamburger Filiale der Deutschen Bank wird z. Z. rechtsverbindlich gezeichnet: 1. durch zwei Directoren, 2. durch einen Director in Gemeinschaft mit einem Procuristen. Zur Ertheilung von Quittungen, Ausstellung von Rechnungen und Empfangsbescheinigungen, Ausstellung und Indossirung von Wechseln, Anweisungen und Schecks, Indossirung von Lagerscheinen, Schiffsladescheinen und Policen genügt die Handzeichnung zweier Procuristen mit dem Zusatze „i. V.“

Procuristen in Hamburg: Eugen Bartz, Wilhelm Bode, Adolf Deutsch, Rudolf Eichler, Otto Focke, Nils Hansen-Olsen, Paul Heuck, Wilhelm Husmann, Edwin von Janinski, Robert Meyerding, Carl Simminger. Ernst Tittelbach, Friedrich Tritscheler.

Actiencapital: Volleingezahltes Capital ℳ 180 000 000.—.

Rücklagen: 76 Millionen Mark.

Dividende (aus den letzten 10 Jahren) 1895—1904: 10, 10, 10, 10½, 11, 11, 11, 11, 11 und 12 %.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art, insbesondere Förderung und Erleichterung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland, den übrigen europäischen Ländern und überseeischen Märkten. Die Hamburger Filiale der Deutschen Bank widmet ihre Thätigkeit neben der Pflege des inländischen Bankgeschäfts insbesondere der Förderung und Erleichterung der Handelsbeziehungen Deutschlands zu den überseeischen Ländern und ist in der Lage, bankmässige Geschäfte mit allen grösseren Handelsplätzen der Welt zu vermitteln.

Die Bank befasst sich u. A. mit Eröffnung von laufenden Rechnungen jeglicher Art, Ausschreibung von Wechseln und Checks, Einziehung und Discontirung von Wechseln und Einziehung von Verladungspapieren, Vorschussgewährung auf Wechsel und übertragbare Lager- und Ladescheine, Gewährung von Remburs- und sonstigen Crediten, Vermittelung von telegraphischen und brieflichen Auszahlungen, Verwerthung von gemünztem und ungemünztem Gold, Silber und Erzen, Ausstellung von Handels- und Reise-Creditbriefen. Sie ist Zahlstelle für Circular-Noten und Creditbriefe zahlreicher europäischer überseeischer Banken und Bankiers und stellt sich den Fremden für Bankangelegenheiten und Auskünfte zur Verfügung. Die Bank besorgt ferner alle sonstigen in das Bankfach fallenden Geschäfte, nicht nur in Hamburg, sondern mittelst ihrer eigenen Anstalten ohne Kostenzuschlag auch in Berlin, Bremen, Dresden, Frankfurt a/M., Leipzig, London, München, Nürnberg und Wiesbaden.

Vertretung für die Deutsche Ueberseeische Bank (Banco Aleman Transatlántico). Berlin, Barcelona, Bahia Blanca, Buenos Aires, Antofagasta, Concepcion, Cordoba, Jquique, Santiago, Valdivia, Valparaiso, Mexico, Osorno, Lima, La Paz und Oruro, die Deutsch-Asiatische Bank, Berlin, Shanghai, Tientsin, Hankow, Tsingtau (Kiautschou-Bucht), Hongkong, Calcutta und Tsinanfu und zahlreiche andere überseeische Banken.

Die Deutsche Bank ist durch Actienbesitz dauernd betheiligt bei: Bergische Märkische Bank, Schlesischer Bankverein, Hannoversche Bank, Oberrheinische Bank, Duisburg-Ruhrorter Bank, Essener Credit-Anstalt, Essener Bankverein, Siegener Bank für Handel und Industrie, Emder Bank, Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Deutsche Ueberseeische Bank (Banco Aleman Transatlantico), Rheinische Creditbank, Süddeutsche Bank (Mannheim), Oldenburgische Spar- und Leih-Bank. Die Deutsche Bank ist commanditistisch betheiligt bei den Firmen Rosenfeld & Co., Wien, Guillermo Vogel & Co., Sociedad en Comandita, Madrid und G. E. Heydemann, Bautzen, Löbau und Zittau.

Filiale der Dresdner Bank in Hamburg.

Stammsitz und Gründungsjahr: Dresden. 1872. Niederlassungen: Berlin, Hamburg, London, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Bückeburg, Detmold, Chemnitz, Mannheim, Zwickau, Altona, Lübeck, Plauen i. V., Emden, Frankfurt a/M. Hauptbureau und Depositenkassen in Hamburg: Hauptgeschäft: Jungfernstieg 22: Depositenkassen: Hammerbrook, Süderstr. 27, Grindel-Rotherbaum, Grindelallee 182 und Mattentwiete 1. Geschäftszeiten: Kassenstunden der Hauptabtheilung: von 9—3 Uhr. Aufsichtsrath: in Hamburg Dr. H. Donnenberg, August Neubauer ¹/F. F. A. Neubauer. Direction: A. Dalchow, L. Weiser, Dr. W. Poelchau. Procuristen: J. H. Hüllmann, P. Salomon, H. Heusser. Actiencapital: 160 Millionen Mk. Reservefonds: 40 Millionen Mk. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): 1893: 5½ %; 1894: 8 %; 1895: 8 %; 1896: 8 %; 1897: 9 %; 1898: 9 %; 1899: 9 %, 1900: 8 %; 1901: 4 %, 1902: 6 %; 1903: 7 %; Operationen: alle bankgeschäftlichen Transaktionen.

Gewerbebank,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg 1892. Hauptbureau: gr. Bäckerstr. 22/24, Geschäftszeit: von 8½ Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm., Sonnabends bis 8 Uhr Abends, Kassenzeit von 8½ Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm., Sonnabends ausserdem von 6½ Uhr bis 8 Uhr Abends.

Zweiggeschäft Barmbeck: Hamburgerstrasse 165, Geschäfts- und Kassenzeit von 8½ bis 1½ und von 3½ bis 6 Uhr, Sonnabends von 8½ bis 1½ Uhr und von 5 bis 8 Uhr.

Zweiggeschäft Eppendorf: Schrammsweg 2, Geschäfts- und Kassenzeit von 8½ bis 1½ Uhr, ausserdem Sonnabends von 5 bis 8 Uhr Abends.

Zweiggeschäft in Cuxhaven: Deichstrasse 9.

Aufsichtsrath: Friedrich Raab, M. d. R., 1. Vors.; Director Julius Kast, 2. Vors.; 11 weitere Herren.

Vorstand: Justus Müller, Edm. Krüss, Th. Poulsen-Nautrup.

Zweck: Bankgeschäfte aller Art, insbesondere Gewährung von Darlehen gegen Werthpapiere oder Bürgschaft, Discontirung von Wechseln, Annahme von Sparkassen-Einlagen, Eröffnung von Giro-Conten, An- und Verkauf von Werthpapieren.

Hansa-Bank in Hamburg,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg 1889. Hauptbureau: Bohnenstr. 6. Geschäftszeiten: von 9 bis 3 Uhr, Sonnabends auch von 6—8 Uhr Abends. Aufsichtsrath: H. Kipphoff, Präses, F. H. Schnatmeier, Vicepräses. Direction: Vorstandsmitglieder: H. Normann: Rud. Poppe, F. Langschwager. Mitglieder-Capital: Mk. 204 543.64. Haftsumme: Mk. 645 000.—. Reservefonds: Mk. 64 798.50. Dividende (aus den letzten zehn Jahren): 4, 4, 4, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6 %. Operationen: Wechsel-Discont, Gewährung von Vorschüssen, Darlehen gegen Deponirung von Werthpapieren, Führung von Giro-Conten, Annahme von Sparcassen-Einlagen. Einlagen zu 4 % bei 3 monatl. Kündigung, zu 3 % bei 1 monatl. Kündigung.

Hongkong & Shanghai Banking Corporation.

Gründungsjahr: 1867. Hauptsitz: Hongkong. Zweigniederlassungen: Amoy, Bangkok, Batavia, Bombay, Calcutta, Colombo, Foochow, Hankow, Kobe, London, Lyon, Manila, Nagasaki, New-York, Peking, Penang, Rangoon, Saigon, San Francisco, Shanghai, Singapore Sourabaya, Tientsin, Yloilo, Yokohama und Hamburg, Ness No. 1. Geschäftszeiten: 9—4 Uhr. Direction in Hamburg: Herr J. Brussel, Director, und Herr F. T. Koelle, stellvertretender Director. Actiencapital: $ 10.000.000.—. Reservefonds: $ 18,000,000.—. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): 1894 bis 1904: £ 2½, 2½ 2½, 3¾, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 4 per Aktie. Operationen Bankgeschäfte mit Asien.

Hypothekenbank in Hamburg.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg 1871. Hauptbureau: Hohe Bleichen 18. Zweigniederlassung Berlin, Französischestr. 7. Geschäftszeiten: von 9 bis 4 Uhr. Aufsichtsrath: W. H. Kaemmerer, M. A. Philippi, ¹/F. J. Magnus & Co., H. Alfred Michahelles, John von Berenberg-Gossler jun., sämmtlich in Hamburg, Geh. Commerzienrath W. Herz, Stadtrath A. Marggraff, Ludwig Delbrück, ¹/F. Delbrück, Leo & Co., sämmtlich in Berlin, Geh. Kommerzienrath Michel in Mainz. Direction: Dr. L. R. Karl, Dr. K. W. A. Gelpcke, Dr. F. Bendixen, Dr. F. Henneberg. Procuristen: August Riekhoff, Max Liedemann, Jens Langmaack. Actiencapital: M. 24 000 000. Reservefonds: ca. 12 Millionen M. Dividende: seit 16 Jahren 8 %.

Maklerbank in Hamburg.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg 1871. Hauptbureau in Hamburg: Neuerwall 44, I. Geschäftszeiten: Vorm. 9—12½, Nachm. 3—7 Uhr. Aufsichtsrath: E. C. Hamberg, Wilhelm Rosenbacher, August Jacobson, Victor Lappenberg, Ernst Solmitz. Direction: A. Minners, A. Friedlaender. Procurist: C. Wrede. Actiencapital: Mk. 1 200 000 in Mk. 600 000 Vorzugs-Actien, Mk. 600 000 gewöhnl. Actien. Reservefonds: Mk. 76 053. Reserve-Conto: Mk. 39 000. Conto-Correnr Reserve. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): 1895 8 % Vorz.- u. 8 % St.-Act., 1896 10 % Vorz.- u. 10 % St., 1897 7½ % Vorz.- u. 7 % St.-Act., 1898 6 % u. 6 %, 1899 6 % u. 6 %, 1900 6 % u. 6 %, 1901 6 % u. 5 %, 1902 6 % u. 4 %, 1903 6 u. 4½ %, 1904 6 u. 4½ %. Operationen: Garantie u. Regulierung von Zeitgeschäften der jenigen Maklerfirmen, die sich unserer Bank angeschlossen haben.

Norddeutsche Bank in Hamburg.

Stammsitz u. Gründungsjahr: Hamburg 1856. Centrale in Hamburg: Adolphsbrücke 10. Girokassen in Hamburg: Hammerbrook, Süderstr. 38; Harvestehude-Grindelberg 20; Hohenfelde, Lübeckerstr. 127. Filialen: Norddeutsche Bank in Hamburg, Altonaer Filiale (vormals W. S. Warburg), Altona; Norddeutsche Bank in Hamburg, Girokasse Harburg, Harburg a. Elbe. Aufsichtsrath: A. Borgnis, Vors.; Ad. Vorwerk, 1. stellv. Vors.; Ad. Woermann, 2. stellvertr. Vors.; J. S. Amsinck; Dr. G. Aufschläger; H. D. Böhme; Geh. Baurath A. Lent; Alfr. Michahelles; Heinr. Freiherr v. Ohlendorff; Herm. Robinow; Freiherr J. Rud. von Schröder, Rechtsanwalt a. D. A. Salomonsohn; Geh. Commerzienrath Albert Warburg; Henry Willink. Direction: Geschäftsinhaber: Max Schinckel, Geh.

☞ Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt. ☜

Plastic Covered Document Repaired Document